

Brennholz aus dem Sunderner Stadtwald kaufen

Stadt Sundern vergibt Holz – auch zum selber fällen – bis Mitte März.

Sundern. Die Stadt Sundern vergibt Brennholz im Wege einer freihändigen Vergabe aus dem Stadtwald in Sundern, Langscheid und Allendorf an Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt stehen verschiedene Sortimente an Harthölzern zur Verfügung: 1. Aus dem Wald herausgezogenes Laubholz, 2. Grobastige Hölzer, 3. Kronenholz aus der Durchforstung und Buchenrestholz, 4. Holz zum selbst fällen. Interessentinnen und Interessenten können ihr Kaufinteresse bis zum 20. März per E-Mail an brennholz@stadt-sundern.de oder per Post an Stadt Sundern, Abt. 3.3 Grundstücke und Gebäude, Rathausplatz 1, 59846 Sundern bekunden. Im Anschluss an die Bewerbungsfrist werden die vorhandenen Brennholzmengen den Bewerberinnen und Bewerbern zugewiesen. Dabei werden individuelle Wünsche berücksichtigt, so dass nach Möglichkeit jeder Interessent oder jede Interessentin Brennholz erhält. Des Weiteren werden anschließend, falls möglich, weitere Wünsche nach „größeren Mengen“ berücksichtigt. Die Zuschlagserteilung findet vor Ort mit Übergabe des Brennholzes in Langscheid unterhalb der Sorpe am Natoplatz, Nähe Meilenweit zu folgenden Terminen statt: Freitag, 24. März, ab 11 Uhr und Mittwoch, 29. März, ab 12 Uhr.

Weitere Informationen zu den Bedingungen und Preisangaben sind auf der Homepage der Stadt Sundern einsehbar unter Aktuelles – Stadt Sundern.



In Sundern wird Brennholz vergeben. KERSTIN KOKOSKA / FUNKE FOTO SERVICES

Versammlung im Gasthof Funke

Westenfeld. Die Mitglieder des Fördervereins Friedhofskapelle, der Siedlergemeinschaft Westenfeld und der Heimatvereins Blickpunkt werden am Mittwoch, 22. März 2023, zu Versammlungen in den Gasthof Funke eingeladen. Die Versammlung des Fördervereins Friedhofskapelle findet um 18.30 Uhr statt. Um 19 Uhr trifft sich die Siedlergemeinschaft Westenfeld und um 20 Uhr findet die Versammlung des Heimatvereins Blickpunkt statt. Die Vorstände freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Stromausfall in einigen Ortsteilen

Sundern. In einigen Teilen von Sundern ist es am Mittwoch, 8. März, zu einem Stromausfall gekommen. Betroffen waren die Ortsteile Stockum, Allendorf, Hagen und Hohes Lehnscheid. Netzbetreiber Westnetz war den ganzen Tag damit beschäftigt, nach dem Fehler zu suchen. Zu den genauen Hintergründen des Schadens hat Westnetz bislang keine Angaben gemacht. Ob der Schneefall Grund für den Schaden war, wurde weder bestätigt noch dementiert.



Eine wahre Hagenerin: Fotografin Irmgard Alteköster (58) in ihrem Haus, deren Wohn-Essbereich fast einer Galerie gleicht.

KATHARINA KALEJS

Denn das Gute liegt so nah

Hagener Fotografin startet nach langer Krankheit jetzt wieder voll durch

Katharina Kalejs

Sundern-Hagen. Irmgard Alteköster ist gelernte Bauzeichnerin: Sie bearbeitete Häuser, Shops, Industrieanlagen im Bereich Architektur und Innenarchitektur im In- und Ausland. Sie arbeitete viel, in ihren Urlauben bereiste sie die ganze Welt und hielt sie mit ihrer Kamera fest, das Fotografieren ist ihr liebstes Hobby. Zuhause kümmerte sie sich um ihren kranken Vater – Kinder haben sie und ihr Mann keine. 2012, nach dem Tod des Vaters, folgte der Zusammenbruch: Depressionen halten sie in Schach, auch die rechte Hand macht nicht mehr mit. Sie muss operiert werden, doch die Heilung verläuft nicht wie sie soll: Die Diagnose Morbus Sudeck folgt. Wegen weiterer Erkrankungen folgen 2017 schließlich die Erwerbsminderungsrente und die Schwerbehinderung.

Ein Grund zum Aufgeben? Nicht für Irmgard Alteköster. Sie geht offen mit den Erkrankungen um, um die gesellschaftliche Anerkennung zu stärken und Betroffenen neuen Mut geben zu können. Jetzt, mit 58 Jahren, startet sie wieder voll durch. Letztes Jahr unterzog sie sich einer bariatrischen Operation, weil durch

verschiedene Einflüsse das Gewicht immer weiter zugenommen hatte, was ihr das Reisen erschwerte. 31 Kilogramm konnte sie bisher abnehmen. Außerdem hat sie mit ihrer Familie ein neues Haus bezogen, welches sie selbst geplant und in Bau gegeben hat. Alles ist barrierefrei geplant, denn zuletzt hatte sie keine Treppen mehr steigen können. Ihre Mutter wohnt mit im Haus, in einer getrennten Wohnung. Dazu ihr Mann und die zwei Kater Mikki und Rocky. In den Urlaub fahren können Irmgard und ihr Mann nicht mehr so häufig wie früher mal. „Aber das ist nicht schlimm“, meint sie, „Hier im neuen Haus fühlt man sich doch wie im Urlaub, sagt mein Mann immer.“

Fotoreisen durch die ganze Welt Dabei hat Irmgard früher oft die Welt bereist: Durch die Nord- und Ostsee ist sie gesegelt, Irland kennt sie wie ihre Westentasche. Immer mit dabei: Die Kamera. Irmgard ist leidenschaftliche Fotografin, seit sie zur Erstkommunion ihre erste analoge Minoltakamera bekommen hat. „Mein Vater hat schon immer gern fotografiert“, erzählt sie. Sie fotografiert am liebsten Landschaften, und ist für ihre Wunschnotive,

wie die Dark Hedges in Nordirland, immer weit gereist.

Der schönste Fotourlaub? Da muss Irmgard nicht lang überlegen: „Definitiv Australien!“ Das war auch ihre längste Reise. Sie berichtet davon, nachts von grasenden Kängurus direkt am Zelt geweckt worden zu sein, und von der besonderen Stimmung am Uluru, den sie sich nicht entgehen lassen hat. Aus Australien hängen zwar keine Bilder an der Wand, dafür aber Bilder von schottischen Inseln, aus Irland und auch die Heimat darf nicht fehlen, ein Foto der Nebeltäler in Wildewiese zierte ebenfalls ihre Wand.

Denn auch, wenn sie für ihr liebtes Hobby immer gern weit gereist ist, so ist sie doch in Hagen zu Hause: Sie engagiert sich ehrenamtlich im Dorf und hat ihr Elternhaus an den Sohn vom Nachbarn verkauft, damit der mit seiner Familie dort wohnen kann – für Irmgards Familie war es zu groß geworden. „Wir müssen Platz schaffen für die jungen Leute, die bleiben wollen.“

Fotografieren war die letzten Jahre für sie nahezu unmöglich – wegen der Morbus Sudeck-Erkrankung der rechten Hand und der Morbus Kienböck-Erkrankung der linken Hand, die erst 2022 festgestellt wur-

de, aber auch wegen des Übergewichts. Umso schöner, dass sie jetzt wieder durchstarten kann.

Zwar ist sie, wie sie selbst sagt, noch nicht wieder dort, wo sie mal war, aber auf gutem Weg dahin. Ende Februar machte sie einen Trip hoch auf den Berg, um die seltenen Polarlichter über Wildewiese festhalten zu können. „Das war einfach nur beeindruckend“, sagt sie. „Mit bloßem Auge hat man quasi nichts gesehen, nur einen Schimmer. Und dann habe ich die Kamera aufgestellt!“ Die Magie der Fotografie.

In diesem Jahr ist ein Urlaub auf Borkum geplant, genauso wie Fototrips in die beleuchtete Dechenhöhle oder ins Phoenix des Lumières. Außerdem konnte sie sich zwei Fotowünsche noch nicht erfüllen: „Ich möchte gern mal nach Norwegen, dort Polarlichter fotografieren.“ Ob diese kostspielige Reise noch einmal möglich sein wird nach dem Hausbau, steht noch in den Sternen. Wahrscheinlicher möglich: „Ich möchte noch einmal einen Eisvogel vor die Linse bekommen.“ Aufgeben oder mit dem Träumen aufhören ist keine Option. Denn das Fotografieren ist ihre größte Leidenschaft und sie will und wird es nicht aufgeben.

Welt des Zirkus: Workshop in den Osterferien

Sundern. Seit 2002 kommt der Kinder- und Jugendzirkus San Pedro Piccolino aus Werl nach Sundern. So wird er auch wieder in den kommenden Osterferien Kinder und Jugendliche beim Zirkusworkshop begeistern. Dieser findet in der ersten Osterferienwoche vom 3. bis 6. April in der Dreifach-Sporthalle im Schulzentrum statt. 40 Kinder und Jugendliche können vier Tage lang in die Welt des Zirkus eintauchen. Begleitet wird der Zirkusworkshop von Mitgliedern des Kinder- und Jugendzirkus Circus San Pedro Piccolino. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben Zirkusaktionen wie Seillauf, Jonglage, Fakir, Trapez, Akrobatik, Zauberei ein. Am letzten Tag findet eine Aufführung statt.

Der Workshop findet jeden Tag von 10 bis 15.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro pro Kind. Anmeldung im Kulturbüro der Stadt Sundern, unter 02933/81209 oder per E-Mail an u.koch@stadt-sundern.de.

Chor MGV Cäcilia versammelt sich

Sundern. Der Chor MGV Cäcilia Sundern 1860 mit dem Gemischten Chor Cäcilia Nova Sundern lädt zur Generalversammlung am Freitag, 17. März 2023, um 19 Uhr in den Stadtkrug Sundern, Hauptstraße 190 ein. Neben dem Jahres- und Kassenbericht finden u.a. auch Vorstandswahlen statt.

Leserbrief

Richtige Beschilderung

Verkehrsbelastung. Wenn man denn eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 (ob sinnvoll oder nicht) in der Ortsdurchfahrt in Hagen macht, sollte man sie zumindest richtig beschildern. Wenn man von Allendorf kommt, gibt es nach dem 30er Schild drei Nebenstraßen, die jeweils die 30 aufheben. Zeigt übrigens jedes Navi so an. Nach jeder Einmündung muss das 30er Schild wiederholt werden.

Peter Kampmann, Sundern

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich das Recht auf Kürzung vorbehält. Name und Adresse des Leserbriefschreibers müssen der Redaktion bekannt sein. Wir prüfen diese Daten.

Dorfgemeinschaft Seidfeld erneuert Bushaltestelle

Generalversammlung: Vorstandswahlen von 2022 wegen eines Fehlers wiederholt

Seidfeld. Auf der diesjährigen Generalversammlung der Dorfgemeinschaft Seidfeld e.V., die im Gasthof Willecke in Stockum stattgefunden hat, gab es einiges über die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft zu berichten. Nach Eröffnung der Versammlung durch den ersten Vorsitzenden Maximilian Tolle wurde zunächst der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Geschäfts- und Jahresbericht über die Aktivitäten aus dem Jahr 2022, durch den Schriftführer Bernd Tolle vorgetragen. Der Kassenbericht wurde in diesem Jahr in Vertretung der Kassiererin Katharina Haake durch



Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Seidfeld. Die Versammlung fand im Gasthof Willecke statt. DORFGEMEINSCHAFT SEIDFELD

den 2. Vorsitzenden Martin Melcher präsentiert und durch die Kassenprüfer Thomas Hoff und Hendrik Nagel ordnungsgemäß verabschiedet. Die beiden Kassenprüfer wurden erneut zu Wiederwahl vorgeschlagen und durch die Versammlung einstimmig bestätigt. Als weitere Wahlen im Vorstand musste aufgrund eines formellen Fehlers die in 2022 durchgeführte Wahl von folgenden Vorstandsmitgliedern erneut wiederholt werden: Martin Melcher (2. Vorsitzender); Ralf Scheffer (Beisitzer); Simon Greitemann (Beisitzer); Monika Greitemann (Beisitzerin); Daniel Alberts (Beisitzer); Ralf Pieper (Beisitzer); Dirk Hagedorn (Beisitzer); Mari-

anne Janikowski (Beisitzerin); Antonius Tolle (Beisitzer); Bernd Tolle (Schrift- und Geschäftsführer). Zudem wurde Heinrich Maag als Seniorenvertreter wiedergewählt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt: Claudia Paclik, Cornelia Wegener und Kerstin Schmidt. Weitere Themen an diesem Abend waren unter anderem die Überarbeitung des jährlichen Veranstaltungskalenders; die bereits durchgeführte Erneuerung der Bushaltestelle Seidfeld Richtung Sundern; der Karnevalsanzug in 2023 sowie die aktuelle Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Seidfeld aufgrund der Brückensperrung an der Autobahnbrücke Lüdenscheid.